



USA



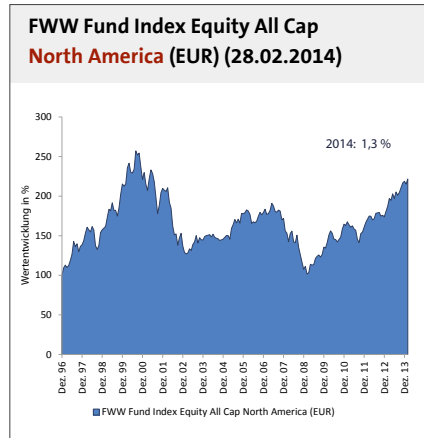
Rob McIver, Portfoliomanager bei Jensen Investment Management, Lake Oswego

Fonds: Spängler IQAM Quality Equity US, FWW FundStars®: ⚡⚡⚡⚡

Nach einem guten Jahresergebnis 2013 war die Wertentwicklung von US-Aktien zu Beginn des Jahres 2014 negativ. Die Nachrichten zum Jahresanfang waren geprägt durch Berichte über ein langsames Wachstum in den Schwellenländer-Regionen, speziell in China, sowie über US-Wirtschaftsdaten, die auf eine langsame und wechselhafte Erholung hindeuteten. Ferner entschied sich die Fed zur weiteren Reduzierung ihrer monatlichen Anleihenkäufe um zehn Milliarden US-Dollar.

Die Volatilität stieg zum Monatsende und verdeutlichte den Investoren, dass die Beachtung der Fundamentaldaten von Unternehmen wichtiger ist, als sich auf die quantitative Lockerung der Notenbank zu verlassen.

Ein stärkerer Fokus auf die Geschäftsmodelle der Firmen sollte sich positiv auf Qualitätswerte auswirken, da sich insbesondere das Umsatzwachstum, der Cashflow sowie der Ertrag bei entsprechenden Unternehmen langfristig überdurchschnittlich stabil entwickeln können.



Nordamerikanische Aktienmärkte lfd. Jahr in EUR (28.02.2014)



LATEINAMERIKA

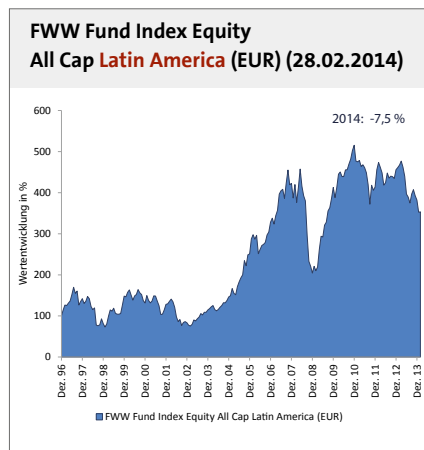


Anders Damgaard, Chief Portfolio Manager und Emerging-Markets-Spezialist bei Sydinvest, Aabenraa

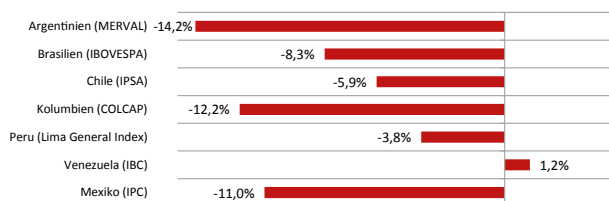
Fonds: ISI Latin America Equities, FWW FundStars®: ⚡⚡⚡⚡

Der brasilianische Aktienmarkt, der größte in Lateinamerika, wird von steigenden Zinsen, einer zu hohen Inflation und niedrigem Wachstum geplagt. Da die Rohstoffpreise stagnieren, ist von dieser Seite keine Hilfe für die Wirtschaft zu erwarten. Nachdem der Leitzins 10,75 Prozent erreicht hat, besteht jedoch die Hoffnung, dass sich der Zins seinem Höchststand nähert, jedenfalls für dieses Jahr. Der hohe Zins trägt zur Stabilisierung des Währungskurses bei. In Mexiko hat die Regierung mehrere Reformen zugunsten eines langfristigen Wachstums durchgeführt. Dazu gehören eine Steuerreform und eine Energiereform. Wie in anderen Ländern der Welt auch stagniert der Privatkonsum jedoch und das brachte zum Jahresanfang 2014 einen negativen Aktienmarkt mit sich.

Es ist unsere Auffassung, dass mehrere solide Unternehmen in Brasilien einen Tiefpunkt erreicht haben und wieder nach oben tendieren könnten, während der übergeordnete Aktienindex nicht unbedingt steigen wird, es sei denn, das Wachstum in China fällt markant höher als erwartet aus. Für Mexiko erwarten wir, dass die größeren Investitionen in die Infrastruktur und das steigende Wachstum in den USA die Aktivitäten ankurbeln werden und der Aktienmarkt daher 2014 vernünftig performen wird.



Lateinamerikanische Aktienmärkte lfd. Jahr in EUR (28.02.2014)



GCC-Aktienmärkte lfd. Jahr in EUR (28.02.2014)

